

Münchner Community: Protokoll systemische Aufstellung am 21. Okt. 2014

Aufstellungsleitung: Gerolf

Protokoll / Harvest: Reiner

Aufsteller: Heiner / Annette / Alfred

Was ist für Dich "das Thema im Hintergrund"

fehlende Abschieds- und Trauerprozesse [Stichwort: "Dicht machen, Leichenschmaus und neu gründen" - wirksamer als weiter so?] und viele EGOs im Raum statt wirklich gemeinsam für eine Sache zu arbeiten [Stichwort: Sind wir wirklich bereit über unsere Schatten zu springen und wie "alle in einem Boot" zu handeln oder glauben wir heimlich doch "mein Boot fährt anderswo hin"?].

Vielleicht fehlt den Münchner Machbarn die Hoffnung, die Überzeugung trotz menschlichem-zeitlichem Einsatz etwas bewirken zu können

Was würdest Du der Community oder/und den Aufstellern empfehlen

Locker bleiben, die Struktur nicht so wichtig nehmen, lange als Gastgeber mit Herz wirken

Ehrliche Beantwortung der Frage "was würde der Welt fehlen, wenn es die Gruppe nicht mehr gäbe?". Dann: Todesanzeige aufsetzen. Neu gründen. Greifbare Ziele setzen + woran erkennt ein Außenstehender, dass wir erfolgreich sind?

Heiner:

Überrascht hat mit die intensive Vorbereitungsrunde mit sehr lebendigem Austausch, obwohl etwa die Hälfte der Teilnehmer nicht wirklich vom Kopf her wussten, worum es geht. Auch das uns auch schwer taten, einen symbolischen Namen für das Ergebnis: Es hieß dann Novum, nicht greifbar, auch nicht unbedingt aus dem Alten ableitbar.

Die Auswahl der Personen war dann einfach und sehr harmonisch. Das Aufstellen mit 3 Aufstellern war sehr schwierig; ich hätte mehr Platz gebraucht, wir waren uns oft uneinig, es wurde aber im Laufe der Zeit einfacher; dennoch:

Das Ergebnis war meinem Gefühl nach deutlich besser, als wenn ich es alleine gemacht hätte.

Mich macht unruhig, dass ich nicht weiß, wie ich mit dem Thema Resilienz umgehen soll, welches nach allem, was ich mir bisher erarbeitet habe, extrem wichtig ist.

Auffällig: Es wurden keine harte Faktoren in die Aufstellung gebracht, wie Struktur, Planung, Finanzen, ...

Resilienz:

beim "an den Platz führen": führende sind uneinig, sehr ruckelig, kippe fast vorüber. "werde wohin geschoben, wo ich nicht hin gehöre"

"am Platz": nahe, viel zu nahe am Ort(srepräsentanten). Stehe ausschließlich auf dem linken Bein; Blick ist auf den Boden gerichtet. Ich sehe keinerlei Gesichter. Habe sehr begrenzte Sicht.

Mit zunehmender Zeit fängt mein rechtes Bein an zu zittern. Beide Hände schlafen ein. Komme mir zombiefhaft vor. Wie eine Hülle. Wut kommt auf. Und ein dicker Klos im Hals.

Gerolf "30% Bewegung": Ich muss mich abwenden. Wegdrehen. Habe den Impuls davonzulaufen.

=> stehe mit Rücken zum Geschehen: innere Ruhe kehrt ein, ich stehe stabiler. Kraftvoller.

Vertrauen:

Meine Wahrnehmung des Prozesses war etwa so:

Nachdem ich als "Vertrauen" von drei unterschiedlichen Kräften durch den Raum bewegt wurde, jeder der Druckpunkte fühlte sich anders an, gelangte ich an einen Ort, wo ich mich der Präsenz des Novums bewusst war, Heimat und Ort waren nicht direkt spürbar. Das Novum war als offene Raumenergie an seinem Ort spürbar, eher als Ahnung als dominant präsent. Im weiteren kamen dann die anderen Qualitäten dazu, ihr jeweiliges Auftauchen lösten bei mir etwa folgende Empfindungen aus:

Ansteckung - eine hochfrequente Energie die sich schnell durch den Raum bewegt, so etwa in Form eines schillernden Eis, das das Interesse auf sich zieht.

Gastgeberin - ließ mich zuerst eine energetische Verbindung zwischen Herz und Kopf spüren, war aber dann nicht mehr sehr wahrnehmbar.

Resilienz - eine alles durchdringende monolithische Präsenz, sehr dicht und statisch.

Beziehung - das Herz geht auf und breitet sich horizontal aus,

Wahre Kommunikation - der Kreis bildet sich und alle stehen mit den Armen auf den Schultern der Nachbarn zusammen,

Platzhalter - ein Trichter, der nach oben offen, die himmlische Energie aufnimmt und zur Erde lenkt,

Gemeinsame Sprache - eine vertikale, zentralisierende Integration der Körperachse,

Das **Thema im Hintergrund** habe ich nicht wahrgenommen.

Die Nähe der Dreier-Einheit von Beziehung-Wahrer Kommunikation-Gemeinsame Sprache erzeugte bei mir Sicherheit, so dass durch meine Verbindungsposition zum Novum so etwas wie Zu Hause Fühlen entstand. Wobei das 180 Grad drehen eher ein ungutes Gefühl auslöste, das die Rückkehr zum Ausgangspunkt wieder ausglich.